

B e s c h l u s s v o r l a g efür den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Kreisausschuss	27.02.2012	Entscheidung

Tagesordnungs-Punkt	
	Einrichtung eines "Interkommunalen Arbeitskreises Verkehr"

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss stimmt der in der Gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 25.11.2011 einvernehmlich angeregten Einrichtung eines „Interkommunalen Arbeitskreises Verkehr“ zu.

Ziel ist es, sich gemeinsam auf ein Maßnahmenpaket zur Mobilitätsentwicklung zu verständigen und einen regionalen Konsens zwischen Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis zu erreichen. Weiteres Ziel ist es, geeignete regionale Maßnahmenvorschläge zu erarbeiten, die zum Bundesverkehrswegeplan 2015 angemeldet werden sollen.

Der Rhein-Sieg-Kreis entsendet in den „Interkommunalen Arbeitskreis Verkehr“ insgesamt 7 Mitglieder des Planungs- und Verkehrsausschusses. Neben dem Vorsitzenden des Planungs- und Verkehrsausschusses werden je zwei Vertreter der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion sowie je ein Vertreter der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP dem Arbeitskreis angehören. Abwesende Mitglieder des Arbeitskreises können durch Kreistagsabgeordnete ihrer Fraktion vertreten werden. Die Kreisverwaltung steht dem Arbeitskreis beratend zur Seite.

Der Arbeitskreis berichtet dem Planungs- und Verkehrsausschuss. Der Abschlussbericht soll spätestens zum Ende der laufenden Legislaturperiode vorgelegt werden.

Erläuterungen:

Am 12.08.2011 ist der Abschluss-Bericht für die im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und Straßen.NRW durchgeführte verkehrswirtschaftliche Untersuchung zur Mobilitätsentwicklung veröffentlicht worden. In der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises am 25.11.2011 wurden die Ergebnisse durch den Gutachter der Fa. PTV, Karlsruhe, präsentiert. Die Diskussion in der Sitzung hat gezeigt, dass über die vorliegende Mobilitätsstudie hinausgehende Fragestellungen bestehen, die einer weiteren Untersuchung bedürfen. Einigkeit bestand darüber,

dass man einen regionalen Konsens brauche und sich fraktionsübergreifend und interkommunal auf ein Maßnahmenpaket verständigen müsse, damit die Region eine Chance habe, entsprechende Lösungen beim Bund und dem Land durchzusetzen. Die Bildung eines gemeinsamen Arbeitskreises ist insofern die logische Konsequenz der Vorstellung und Diskussion des verkehrswirtschaftlichen Gutachtens in der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises.

Der Landesbetrieb Straßen.NRW hat seine grundsätzliche Bereitschaft erklärt, den Arbeitskreis zu beraten.

Die Entscheidung über die Bildung des „Interkommunalen Arbeitskreises Verkehr“ in der Bundesstadt Bonn wird bis Ende März 2012 erwartet.

(Landrat)